

GD Gesellschaft für Dermopharmazie e.V.

Gustav-Heinemann-Ufer 92

D-50968 Köln

Tel.: +49(0)2162/67454 Fax: +49(0)2162/80589

E-Mail: webmaster@gd-online.de

Internet: www.gd-online.de



Medienmitteilung

18. GD-Jahrestagung vom 7. bis 9. April 2014 in Berlin

Ärzte, Apotheker und andere Fachleute treffen sich zum Informationsaustausch über Hautthemen

(Berlin, 07.04.2014) Im Science & Conference Center des Seminaris CampusHotels in Berlin-Dahlem begann heute die 18. Jahrestagung der GD Gesellschaft für Dermopharmazie, zu der sich rund 200 Teilnehmer aus verschiedenen Fachgebieten zum interdisziplinären Informations- und Gedankenaustausch treffen. Die wissenschaftliche Leitung der Tagung liegt in den Händen von Professor Dr. Ulrike Blume-Peytavi, Klinik für Dermatologie, Charité Universitätsmedizin Berlin, und von Professor Dr. Rainer Müller, Institut für Pharmazie, Freie Universität Berlin. Das breit gefächerte Programm umfasst Vorträge zu allergologischen, pharmazeutisch-technologischen, dermatopharmakologischen, dermatotherapeutischen, dermokosmetischen, juristischen und gesundheitsökonomischen Themen. Darüber hinaus werden der „Dermopharmazie-Innovationspreis“ und der „Hans Christian Korting-Nachwuchspreis für Dermopharmazie“ verliehen.

Zum Auftakt der Tagung findet ein Seminar zum Thema „Allergologie – Update 2014“ statt. Damit will die GD signalisieren, dass ihr auch die Versorgung von allergischen Erkrankungen an hautnahen Schleimhäuten wichtig ist. Als Referenten wurden Experten des Allergie-zentrums der Berliner Charité eingeladen, die neue Erkenntnisse zur Pollenallergie, zur Urtikaria und zur Anaphylaxie vorstellen werden.

Ziel muss es sein, diese Erkenntnisse möglichst schnell in die Praxis umzusetzen, denn aktuell werden Allergie-Patienten nicht hinreichend versorgt. Experten schätzen, dass nur etwa zehn Prozent dieser Patienten leitliniengerecht behandelt werden. Wie eine groß angelegte, im Juli 2013 veröffentlichte Studie gezeigt hat, bestehen insbesondere bei den allergischen Erkrankungen der Atemwege erhebliche Versorgungsdefizite (Biermann J et al, Allergo J 22 [2013] 366-373).

Professor Korting wird ein ehrendes Andenken bewahrt

Im Anschluss an das Allergologie-Seminar wird der im letzten Jahr neu gewählte stellvertretende Vorsitzende der GD, Professor Dr. Hans F. Merk, Aachen, die „Hans Christian Korting-Gedächtnisvorlesung“ halten. Thema der Vorlesung ist die Haut als Zielorgan erwünschter und unerwünschter Arzneimittelreaktionen.

Professor Dr. Hans Christian Korting, der im Februar 2012 verstarb, hat die GD als Mitbegründer und langjähriger stellvertretender Vorsitzender entscheidend mit geprägt. Zum dauerhaften Gedenken an

ihn und seine Leistungen hat die GD die „Hans Christian Korting-Gedächtnisvorlesung“ begründet, die in diesem Jahr zum zweiten Mal gehalten wird.

Ein weiteres Andenken an Professor Korting ist die Verleihung des nach ihm benannten Nachwuchspreises für Dermopharmazie. Damit werden bei jeder Jahrestagung der GD die drei besten von Nachwuchswissenschaftlern vorgestellten Poster ausgezeichnet. Preisträger in diesem Jahr sind drei Arbeitsgruppen des an der FU Berlin eingerichteten Sonderforschungsbereichs „Nanocarrier: Architektur, Transport und zielgerichtete Applikation von Wirkstoffen für therapeutische Anwendungen“.

Zu Ende geht der erste Veranstaltungstag mit einem von der GD Task Force „Licht.Hautkrebs.Prävention“ organisierten Seminar zum Thema „Heller Hautkrebs – Update 2014“. Zu den Referenten dieses Seminars gehört auch der bekannte amerikanische Dermatologe Professor Dr. David R. Bickers, New York, der nach 2011 in diesem Jahr zum zweiten Mal an einer GD-Jahrestagung teilnimmt. Thema seines Vortrags ist die Prävention von Hautkrebs.

Ein Höhepunkt der Tagung ist die Verleihung des DIP

Ein weiterer Höhepunkt der Tagung ist die Verleihung des Dermopharmazie-Innovationspreises (DIP) zum Auftakt des wissenschaftlichen Hauptprogramms am 8. April. Mit dem DIP, der in diesem Jahr zum vierten Mal vergeben wird, würdigt die GD eine herausragende wissenschaftliche Leistung eines ihrer Mitglieder auf dem Gebiet der Dermopharmazie.

Der DIP 2014 wird dem Dermatologen Professor Dr. Lajos Kemény, Klinik für Dermatologie und Allergologie der Universität Szeged/Ungarn, für seine Arbeiten zur Entwicklung und klinischen Prüfung von innovativen Dermatika verliehen. Über seine wesentlichen Forschungsergebnisse wird er nach der Preisverleihung in einem Grundsatzreferat informieren.

Zudem werden im wissenschaftlichen Hauptprogramm Neuigkeiten aus der dermopharmazeutischen Technologie und Biopharmazie, der Dermatopharmakologie, der Dermatotherapie und der Dermokosmetik präsentiert. Das breit gefächerte Themenspektrum reicht von innovativen dermalen Trägersystemen über die topische Vakzinierung bis hin zur Hautpflege bei atopischer Prädisposition im Kleinkindalter.

Im Management der Rosazea wurden Fortschritte erzielt

In Deutschland leiden etwa vier Millionen Menschen unter Rosazea. Die Erkrankung wird jedoch oft nicht erkannt mit der Folge, dass viele Betroffene nicht oder nicht adäquat behandelt werden. Dies hat unter anderem eine nationale Versorgungsstudie zur Rosazea deutlich gemacht (Langenbruch AK et al, *Dermatology* 223 [2011] 124-130).

Anlass zur Hoffnung, dass sich diese unbefriedigende Situation in Zukunft verbessert, geben neue Erkenntnisse zur Pathogenese und Therapie der Rosazea, die in einem von der Firma Galderma unterstützten Seminar präsentiert werden. Dabei wird auch ein neues, gemeinsam von Dermatologen und Apothekern erarbeitetes Positionspapier der GD zum interdisziplinären Management der Rosazea vorgestellt.

Auch juristische und gesundheitsökonomische Themen werden angesprochen

Zum Abschluss des zweiten Veranstaltungstages findet unter dem Titel „DermoLaw – Rechtliche Fallstricke in der Dermopharmazie“ ein Seminar zu juristischen Themen statt. Dazu wurde mit Dieter Kehl vom Landgericht Köln auch ein Richter als Referent eingeladen. Er wird sich zur Bedeutung von

Leitlinien und Stellungnahmen wissenschaftlicher Fachgesellschaften bei zivilrechtlichen Streitigkeiten äußern.

Spannend sind auch die Themen der weiteren Vorträge des Seminars. Dort geht es um die EU-Verordnung und Kriterien-Leitlinie zur Begründung von Werbeaussagen zu Kosmetika, die Vertragsgestaltung bei Kooperationen zwischen Hochschulen und Industriepartnern sowie um medizinische und budgetäre Haftungsfragen beim Off-label-use von Dermatika.

Gesundheitsökonomische Themen kommen in einem Symposium der GD-Fachgruppe Dermatotherapie am 9. April zur Sprache. Dort wird unter anderem Thomas Müller, Leiter der Abteilung Arzneimittel beim Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA), zu den nach wie vor nicht klar definierten Kriterien für die frühe Nutzenbewertung von topischen Arzneimitteln Stellung beziehen.

Ein weiterer Tagungsschwerpunkt sind Trends in der Dermokosmetik

In einem parallel stattfindenden Symposium der GD-Fachgruppe Dermokosmetik werden aktuelle Trends auf dem Gebiet der Dermokosmetik präsentiert. Dabei kommen biophysikalische Methoden zur Wirksamkeitsprüfung, Möglichkeiten der kosmetischen Beeinflussung der Altershaut, die Dermokosmetika-Leitlinien der GD und die Überprüfung von Wirkaussagen zu Kosmetika aus der Sicht der Überwachung ebenso zur Sprache wie innovative Formulierungen für Antioxidantien.

Antioxidantien liegen wegen ihrer radikalfangenden Eigenschaften derzeit stark im Trend. Die GD-Fachgruppe Dermatopharmakologie und -toxikologie widmet deshalb der Frage, welche Möglichkeiten und Grenzen Antioxidantien bei topischer und systemischer Applikation bieten, ein eigenes Symposium, das zum Abschluss der Tagung am 9. April stattfindet.

Abgerundet wird das Tagungsprogramm durch ein von der Firma KOKO gefördertes Seminar zum Thema „Von der Hautanalyse zur modularen Apothekenrezeptur“. Zudem findet erstmals im Rahmen einer GD-Jahrestagung ein Qualifizierungsseminar zum Netzwerk „hautapotheke.de“ statt.

Der interdisziplinäre Charakter der Tagung zeigt sich auch darin, dass sie als Fortbildungsveranstaltung für Ärzte und Apotheker anerkannt wurde. Von der Ärztekammer Berlin wurden insgesamt 18 und von der Apothekerkammer Berlin insgesamt 21 Fortbildungspunkte vergeben.

Diese Medienmitteilung steht unter der Website www.gd-online.de auch online zur Verfügung.

GD Gesellschaft für Dermopharmazie e.V.

Gustav-Heinemann-Ufer 92

D-50968 Köln

Tel.: ++49(0) 2162-67454 Fax: ++49(0) 2162-80589

E-Mail: webmaster@gd-online.de

Internet: www.gd-online.de